

Befragung der Bürgerinnen und
Bürger der *Generation 55 plus*

Befragung

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

- Bitte beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwortmöglichkeit der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht.
- Beantworten Sie die Fragen bitte persönlich und achten Sie bitte beim Ausfüllen auf die entsprechenden Hinweise bei den jeweiligen Fragen.

Der Papierfragebogen wird per Scanner-Technik eingelesen.

Daher bitten wir Sie...

- den Bogen nur mit blauem oder schwarzem Stift auszufüllen. Verwenden Sie keinen Bleistift und keine rote oder grüne Stiftfarbe.
- Kästchen bitte deutlich ankreuzen: ☒
- Zahlen und Text gut leserlich eintragen z.B.

1	2	3	4
---	---	---	---

 und Beispiel

2

Bitten senden Sie den Fragebogen bis zum **30. September 2019** im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei an uns zurück.

Alternativ können Sie den ausgefüllten und im Rückumschlag verpackten Fragebogen auch in die Briefkästen der Bürgerbüros sowie jeden anderen städtischen Briefkasten einwerfen.

Bei Rückfragen können Sie uns erreichen ...

- per E-Mail an befragungen@duesseldorf.de
- telefonisch unter 0211 89-93387 (montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00; freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr).

Soziale Kontakte

1. Zu welchen Personen haben Sie im Laufe einer normalen Woche mindestens einmal Kontakt, d. h. mit wem führen Sie ein persönliches Gespräch?

(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ehepartner/in bzw. Lebenspartner/in
- ☐ Kind(ern)
- ☐ Enkelkind(ern)
- ☐ Eltern/Schwiegereltern
- ☐ Andere Verwandte
- ☐ Freunde/Bekannte
- ☐ Nachbarn
- ☐ Vereinsmitgliedern
- ☐ (ehemalige) Arbeitskollegen
- ☐ Mitarbeiter/innen in den „zentren *plus*“
- ☐ Ärzte
- ☐ Apotheker
- ☐ Pflegekräften, Mitarbeiter/innen eines ambulanten Dienstes
- ☐ Mitgliedern einer religiösen Gemeinschaft (z. B. der Kirche, Moschee oder Synagoge)
- ☐ Sonstige Person(en), und zwar: _____

2. Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich ihrer persönlichen Kontakte treffen auf Sie zu?

(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ich suche neue Bekanntschaften und Kontakte.
- ☐ Ich habe jemanden, mit dem ich über vertrauliche und persönliche Angelegenheiten reden kann.
- ☐ Ich vermisse Kontakte außerhalb der Wohnung.
- ☐ Ich würde meine Kontakte gerne häufiger sehen oder hören.
- ☐ Ich habe nur oberflächliche soziale Kontakte.
- ☐ Ich bin ein Teil dieser Gesellschaft und ich fühle mich zugehörig.
- ☐ Ich habe das Gefühl, im Grunde gesellschaftlich überflüssig zu sein.
- ☐ Ich fühle mich oft sehr einsam.
- ☐ Ich lebe lieber zurückgezogen.
- ☐ Ich habe viele Kontakte und bin sehr gesellig.
- ☐ Ich bin insgesamt zufrieden mit meinen persönlichen Kontakten.



Freizeitgestaltung

In den folgenden Fragen geht es um Ihre Freizeit, das heißt um selbstbestimmte Zeit, die Sie nicht mit beruflicher Arbeit, Hausarbeit oder mit anderen Verpflichtungen verbringen.

3. Wie zufrieden sind Sie persönlich mit Ihrer Freizeitgestaltung?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Teils/Teils
- ☐ Unzufrieden
- ☐ Sehr unzufrieden
- ☐ Weiß ich nicht

4. In welchem Maße hindern Sie die folgenden Umstände daran, Ihre Freizeit so zu gestalten, wie Sie dies gerne tun würden?

Keine geeigneten Einrichtungen zur Freizeitgestaltung in der Nähe

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht

Kosten der Freizeitgestaltung

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht

Meine Gesundheit, mein Alter oder meine Behinderung

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht

Zu wenig Zeit durch berufliche oder private Verpflichtungen

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht

Fehlende Information über das Angebot an Möglichkeiten

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht

Tageszeiten der Angebote sind ungünstig

- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Bis zu einem gewissen Maß
- ☐ In (sehr) hohem Maße
- ☐ Weiß ich nicht



5. Manche Menschen nutzen lieber Angebote, die sich vor allem an Personen aus ihrer Altersgruppe wenden. Andere nutzen lieber Angebote, die sich an mehrere Generationen wenden. Wie ist das bei Ihnen?

Ich nutze gern Angebote, die sich an meine Altersgruppe wenden.

- ☐ Trifft voll und ganz zu
- ☐ Trifft eher zu
- ☐ Teils/Teils
- ☐ Trifft eher nicht zu
- ☐ Trifft nicht zu
- ☐ Weiß ich nicht

Ich nutze gern Angebote, die sich an mehrere Generationen wenden.

- ☐ Trifft voll und ganz zu
- ☐ Trifft eher zu
- ☐ Teils/Teils
- ☐ Trifft eher nicht zu
- ☐ Trifft nicht zu
- ☐ Weiß ich nicht



Es gibt 32 „zentren *plus*“ im Stadtgebiet. Die „zentren *plus*“ beraten zu allen Fragen rund um das Leben im Alter. Sie bieten viele Freizeitaktivitäten an und helfen, neue soziale Kontakte aufzubauen.

6. Kennen Sie diese Einrichtung?

- ☐ Ja, habe ich schon besucht (Bitte weiter mit Frage 8)
- ☐ Ja, habe ich aber noch nicht besucht (Bitte weiter mit Frage 7)
- ☐ Nein (Bitte weiter mit Frage 8)

7. Aus welchem Grund bzw. aus welchen Gründen haben Sie das „zentrum *plus*“ noch nicht besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ich kenne das Angebot nicht.
 - ☐ Ist zu weit für mich entfernt.
 - ☐ Ich kenne dort niemanden.
 - ☐ Ich weiß nicht, wie ich dort ohne Hilfe hinkommen soll.
 - ☐ Die Angebote sagen mir nicht zu.
 - ☐ Ich bin gesundheitlich dazu nicht in der Lage.
 - ☐ Ich kann mir die Angebote nicht leisten.
 - ☐ Fühle mich nicht als Senior/in, so alt fühle ich mich noch nicht.
 - ☐ Ich glaube es gibt feste Gruppen, in die ich nicht (mehr) passe.
 - ☐ Ich habe genügend private Aktivitäten.
 - ☐ Die Angebote liegen zeitlich ungünstig.
 - ☐ Sonstige Gründe und zwar:
-



Ehrenamtliche Tätigkeit

Viele Menschen engagieren sich freiwillig in Vereinen, Verbänden, religiösen Gemeinschaften, Projekten, Selbsthilfegruppen oder anderen Institutionen.

8. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie zurzeit ehrenamtlich engagiert?

- ☐ Ja (Bitte weiter mit Frage 10)
- ☐ Nein (Bitte weiter mit Frage 9)

9. Warum engagieren Sie sich nicht ehrenamtlich? Was sind die wichtigsten Gründe? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Kein Interesse
 - ☐ Keine Zeit
 - ☐ Gesundheitliche Gründe
 - ☐ Genug eigene Aktivitäten
 - ☐ Fehlende Informationen über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements
 - ☐ Familiäre Gründe bzw. Verpflichtungen
 - ☐ Möchte keine Verpflichtungen eingehen
 - ☐ Kann es mir finanziell nicht leisten unentgeltlich zu arbeiten
 - ☐ Mangelnde Anerkennung
 - ☐ Ich habe hierzu keine Lust
 - ☐ Sonstige Gründe und zwar:
-

7

Digitale Teilhabe

10. Nutzen Sie die neuen Kommunikationstechniken (z. B. PC, Smartphone/Handy, Tablet)?

- ☐ Ja, häufig
- ☐ Ja, gelegentlich
- ☐ Nein
- ☐ Keine Angabe



Nachbarschaft

11. Sagen Sie uns bitte, welches Verhältnis Sie persönlich am liebsten zu Ihrer Nachbarschaft hätten?

(Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an)

- ☐ Ich würde mir wünschen, dass man richtig befreundet ist.
- ☐ Ich würde mir wünschen, dass man sich näher kennt, sich unterhält und auch mal aushilft.
- ☐ Ich würde mir wünschen, dass man sich flüchtig kennt und sich grüßt, aber sonst wenig Kontakt hat.
- ☐ Ich würde mir wünschen, dass man sich nicht kennt und eher anonym nebeneinander lebt.
- ☐ Weiß ich nicht.

12. Und wie ist es in der Nachbarschaft tatsächlich?

(Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an)

- ☐ Man ist richtig befreundet.
- ☐ Man kennt sich näher, unterhält sich und hilft auch mal aus.
- ☐ Man kennt sich flüchtig, grüßt sich, hat aber sonst wenig Kontakt.
- ☐ Man kennt sich nicht und lebt eher anonym nebeneinander.
- ☐ Weiß ich nicht.

8

Wohnen

13. Ist Ihre Wohnung/Ihr Haus geeignet, auch in höherem Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen darin zu leben? Ist die Wohnung z. B. ebenerdig, gibt es einen Aufzug?

- ☐ Ja (Bitte weiter mit Frage 15)
- ☐ Nein (Bitte weiter mit Frage 14)
- ☐ Weiß ich nicht/Keine Angabe (Bitte weiter mit Frage 14)



14. Welche Schwierigkeiten treten im Alltag in Ihrer Wohnung auf?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ich brauche jemanden, der mir bei kleineren Reparaturen im Haushalt hilft
 - ☐ Zu viele Treppen zur Wohnung/Treppenhaus zu eng
 - ☐ Türschwellen in der Wohnung/Türen zu schmal
 - ☐ Raumaufteilung ungünstig/Räume sind zu eng
 - ☐ Bad ist zu eng/Ausstattung mit Badewanne/keine Dusche
 - ☐ Wohnung ist zu groß
 - ☐ Wohnung ist renovierungsbedürftig (alte Fenster, veraltete Ausstattung/Heizung, etc.)
 - ☐ Sonstiges und zwar:
-
- ☐ Weiß ich nicht

15. Können Sie sich vorstellen in eine andere Wohnung oder Wohnform umzuziehen, wenn die jetzige Ihrer aktuellen Lebenssituation nicht mehr entspricht (z. B. zu groß, zu hoher Pflegeaufwand, nicht barrierefrei, Verlust des Partners)?

- ☐ Nein, auf keinen Fall
- ☐ Unwahrscheinlich, aber nicht ausgeschlossen
- ☐ Vielleicht
- ☐ Ich denke schon
- ☐ Auf jeden Fall
- ☐ Weiß ich nicht/Keine Angabe



16. Welche Gründe sprechen aus Ihrer Sicht gegen einen Umzug? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Es sprechen keine Gründe dagegen.
 - ☐ Meine Partnerin bzw. mein Partner möchte nicht umziehen.
 - ☐ Mein soziales Umfeld geht verloren.
 - ☐ Das schaffe ich alleine nicht.
 - ☐ Das kann ich mir finanziell nicht leisten (z. B. der Umzug ist zu teuer, die zukünftigen Mietkosten wären zu hoch).
 - ☐ Der bürokratische Aufwand ist zu hoch (z. B. Ummelden, Kündigung der alten Wohnung).
 - ☐ Ich möchte mich nicht von Dingen trennen bzw. sie zurücklassen.
 - ☐ Mir ist das zu viel Veränderung.
 - ☐ Ich will meine Selbstständigkeit nicht aufgeben.
 - ☐ Kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen.
 - ☐ Sonstige Gründe und zwar:
-

10

Kenntnis von Angeboten

17. Welche der folgenden Beratungs- und Hilfsangebote kennen Sie? *Hier sind einige Beratungs- und Hilfsangebote aufgeführt. Bitte kreuzen Sie alle Angebote an, die Sie kennen.*

- ☐ Pflegebüro des Amtes für Soziales („Sozialamt“)
- ☐ Aufsuchende Seniorenhilfe
- ☐ „zentren plus“
- ☐ Schwerbehindertenausweis
- ☐ Beratung für behinderte Menschen
- ☐ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- ☐ Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
- ☐ Grundsicherung im Alter („Sozialhilfe“)
- ☐ Schuldner- und Insolvenzberatung
- ☐ Düsselpass vom Amt für Soziales („Sozialamt“)
- ☐ Wohnberatung des Amtes für Wohnungswesen
- ☐ Ich kenne keines der aufgeführten Beratungs- und Hilfsangebote.



Beratungs- und Unterstützungsleistungen für ältere Menschen werden von ganz unterschiedlichen Organisationen bzw. Trägern angeboten.

18. An wen bzw. welche Einrichtung würden Sie sich wenden, wenn Sie Beratung in Sachen Pflegebedürftigkeit benötigen?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ „zentren plus“
 - ☐ Pflegebüro
 - ☐ Seniorenhilfe der Stadt Düsseldorf
 - ☐ Krankenkasse/Pflegekasse
 - ☐ Arzt
 - ☐ Apotheke
 - ☐ Ambulanter Pflegedienst
 - ☐ Sozialdienst
 - ☐ Pflegestützpunkt der Krankenkassen
 - ☐ Weiß ich nicht bzw. kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen
 - ☐ Sonstige Gründe und zwar:
-

11

Die Beratungs- und Hilfeleistungen des Amtes für Soziales werden zum großen Teil in der Willi-Becker-Allee in Hauptbahnhofsnahe erbracht. Dadurch bleibt die Anonymität gewahrt, es bedeutet aber auch, dass bei Anliegen ggf. eine etwas längere Anfahrt in Kauf genommen werden muss. Das Amt für Soziales erwägt, bei Bedarf auch Sprechstunden in Wohnortnähe anzubieten so z. B. in einem Bürgerbüro oder in einem „zentrum plus“ in der Nähe.

19. Würden Sie eine Vor-Ort-Sprechstunde des Amtes für Soziales in Ihrer unmittelbaren Nähe (z. B. in einem der „zentren plus“) nutzen?

- ☐ Ja, häufig
- ☐ Ja, gelegentlich
- ☐ Nein
- ☐ Kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen
- ☐ Keine Angabe



Das Amt für Soziales erwägt, bei Bedarf Beratungen direkt bei den Menschen zu Hause vor Ort durchzuführen. So kann es z. B. aufgrund der gesundheitlichen Situation umständlich sein, für eine Beratung zur Pflege, zum Schwerbehindertenausweis oder anderen Fragestellungen extra zur Willi-Becker-Allee am Hauptbahnhof zu kommen. Auch Antragsformulare können manchmal schwer auszufüllen sein. Man weiß nicht, was gemeint ist, die Schrift ist zu klein oder es gibt andere Gründe, warum man den Antrag nicht richtig ausfüllen kann.

20. Würden Sie bei Bedarf gerne eine Beratung des Amtes für Soziales (z. B. zur Antragsaufnahme, zur Pflege, zum Schwerbehindertenausweis) bei sich zu Hause wahrnehmen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen
- ☐ Keine Angabe

21. Wenn Sie weitere Anregungen oder Anmerkungen zu den Angeboten für die „Generation 55 plus“ in Düsseldorf haben, können Sie diese hier notieren:

12

Persönliche Lebenssituation

22. Welche dieser Aussagen beschreibt am besten Ihre persönliche Situation?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ich bin überhaupt nicht auf Hilfe angewiesen, ich kann alles gut alleine erledigen.
- ☐ Manche Dinge fallen mir schwerer, aber ich komme ohne Hilfe zurecht.
- ☐ Es gibt ein paar Dinge im Haushalt, die ich nicht ohne Hilfe erledigen kann.
- ☐ Ohne Hilfe könnte ich keinen eigenen Haushalt mehr führen.
- ☐ Ich kann das Haus nicht ohne Hilfe verlassen.
- ☐ Keine Angabe bzw. hierzu möchte ich mich nicht äußern.



23. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem gegenwärtigen Leben?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Eher zufrieden
- ☐ Weder zufrieden noch unzufrieden
- ☐ Eher unzufrieden
- ☐ Unzufrieden
- ☐ Sehr unzufrieden
- ☐ Kann ich nicht beurteilen/Keine Angabe

24. Möchten Sie dies erläutern?

- ☐ Nein
- ☐ Ja, _____

Angaben zu Person und Haushalt

25. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- ☐ Weiblich
- ☐ Männlich
- ☐ Divers

13

26. In welchem Jahr sind Sie geboren?

--	--	--	--

27. Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

(Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an)

- ☐ deutsch und keine andere
- ☐ deutsch und eine andere, und zwar: _____
- ☐ Nur eine andere, und zwar: _____
- ☐ Keine Angabe



28. In welchem Land sind Sie geboren?

- ☐ In Deutschland
- ☐ In einem anderen Land, und zwar: _____
- ☐ Keine Angabe

29. In welchem Land sind Ihre Eltern geboren?

Mutter

- ☐ In Deutschland
- ☐ In einem anderen Land
- ☐ Keine Angabe

Vater

- ☐ In Deutschland
- ☐ In einem anderen Land
- ☐ Keine Angabe

30. Die Möglichkeiten zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und zur Freizeitgestaltung hängen oft auch vom Geld ab. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre derzeitige finanzielle Situation am besten? (Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an)

- ☐ Ich muss mich in keiner Weise finanziell einschränken.
- ☐ Ich bin finanziell gut versorgt und kann mir einiges leisten.
- ☐ Im Großen und Ganzen komme ich finanziell zurecht.
- ☐ Ich komme finanziell gerade so über die Runden.
- ☐ Es reicht finanziell vorne und hinten nicht.
- ☐ Weiß ich nicht/Keine Angabe

31. Wie wohnen Sie aktuell? Ich wohne ... (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ im Eigentum.
- ☐ zur Miete.
- ☐ in einer Senioreneinrichtung.
- ☐ im betreuten Wohnen.
- ☐ in einer Wohngemeinschaft.
- ☐ in einem Mehr-Generationen-Haus bzw. Mehr-Generationen-Hausgemeinschaft.
- ☐ in Wohnstiften/Seniorenresidenzen.
- ☐ in einer sonstigen Wohnform, und zwar: _____



32. Leben Sie allein oder mit anderen zusammen?

- ☐ allein
- ☐ in meinem Haushalt leben außer mir Person(en)
- ☐ Keine Angabe

33. Haben Sie eine feste Lebenspartnerin/einen festen Lebenspartner?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Keine Angabe

34. Was trifft gegenwärtig auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Erwerbstätig
- ☐ Ruhestand, Vorruhestand
- ☐ Arbeitslos/arbeitssuchend
- ☐ Erwerbsunfähig (dauerhaft)
- ☐ Betreuung von pflegebedürftigen Familienangehörigen
- ☐ Hausfrau/Hausmann
- ☐ Eine andere Lebenssituation
- ☐ Keine Angabe

15

35. Wenn Sie trotz Ruhestands bzw. Vorruhestands noch erwerbstätig sind: Was ist der Grund dafür?

- ☐ Aus wirtschaftlichen Gründen
- ☐ Aus privaten Gründen
- ☐ Aus sonstigen Gründen, und zwar: _____
- ☐ Trifft nicht zu/ich bin nicht im Ruhestand bzw. Vorruhestand und zusätzlich erwerbstätig

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





1011100010

Diese persönliche Befragungsnummer dient u.a. der maschinellen Kuvertierung der Befragungsunterlagen sowie der Feststellung des Eingangs des Papierfragebogens in der Statistikstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf (vgl. hierzu auch die beiliegenden Hinweise zum Datenschutz).



Dieser Barcode ermöglicht die maschinelle Erfassung der Antworten.

